

Christsein – Ja zum Leben!

Die Vortragsreihe „Christsein – Ja zum Leben“ richtet sich an alle interessierten Erwachsenen aus Nah und Fern. Dazu laden wir herzlich ein!

Veranstaltungsort: **Christophorus Haus Göggingen**
Abt-Ulrich-Straße 4
89079 Ulm-Göggingen

Vortragsbeginn: **19.00 Uhr**
Saalöffnung jeweils ab 18.30 Uhr

Der Referent:

Wolfgang Schneller, (Jg. 1941), war Industriekaufmann, Bildungsreferent, Meditationslehrer, Pilgerführer auf dem Jakobsweg und Leiter der Geistlichen Bildungsstätte Cursillo-Haus St. Jakobus in Oberdisingen, seit 2021 lebt er als Buchautor im Ruhestand in Göggingen.



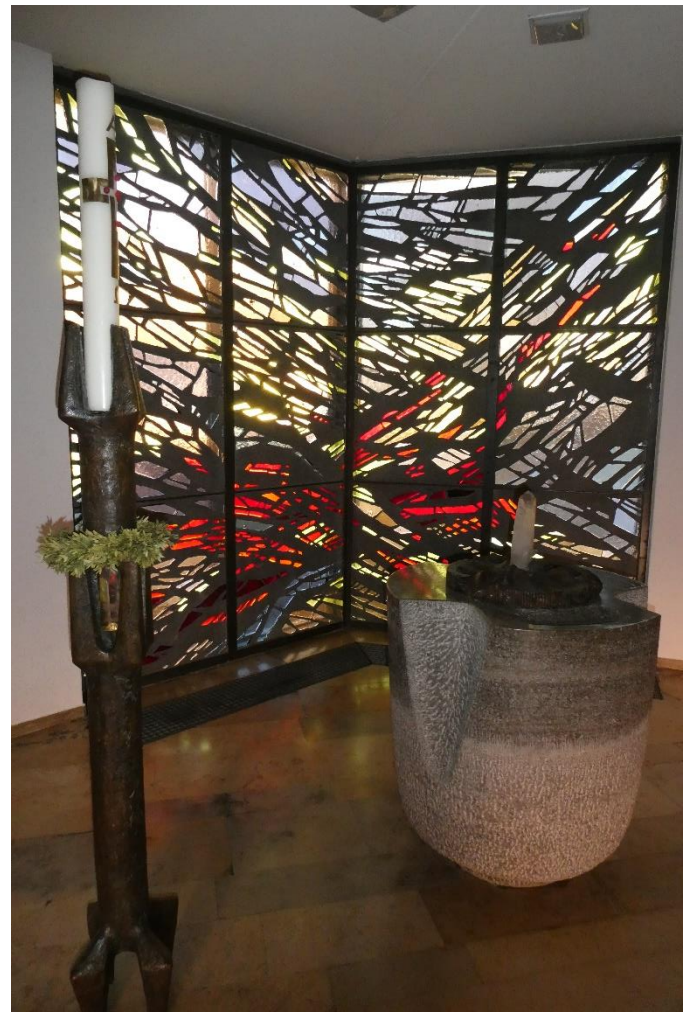
Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit zu einer offenen Frage/ Diskussionsrunde.

Anmeldungen sind nicht erforderlich, können aber gerne entgegengenommen werden bei:
Renate Babic: renate.babic@gmail.com oder
Wolfgang Schneller: Tel. 07305-956 44 53
E-Mail: WolfgangSchneller@t-online.de



Katholische Kirchengemeinde
Hl. Kreuz, Ulm-Göggingen

Alle Fotos: © Wolfgang M. Schneller, Göggingen



Taufkapelle in der Heilig-Kreuz-Kirche in Göggingen

Vortragsreihe 2024

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz Ulm-Göggingen

Christsein – Ja zum Leben

Nun gehen wir mit unserer Vortragsreihe schon ins dritte Jahr. Aus vielen Gesprächen, die sich unseren Vorträgen oft anschlossen, kamen die unterschiedlichen Lebenswege unserer Zuhörer zu Wort, und auch in diesem Jahr wird es oft eine Rolle spielen, dass unser Christsein vor allem eine „Weg-Geschichte“ ist. Fragen wie zum Beispiel „Wo stehe ich gerade? Kenne ich den Weg, den ich gehen soll? Was motiviert mich – was hindert mich? Wie steht es um mein Gottvertrauen?“ spielen immer mit. Viele sind aus unseren Vortragsabenden gestärkt und froh nach Hause gegangen. Auch in diesem Jahr zieht sich dieser Gedanke durch unsere Themen: „Als Christen sind und bleiben wir Pilger – Menschen, die mit Christus auf dem Weg sind“.

16. Februar 2024 – 19.00 Uhr

Still werden in Seele und Leib – Einführung in leichtes Heilfasten zuhause



Wie im letzten Jahr nehmen wir auch diesmal wieder das Thema Fasten in unser Programm auf.

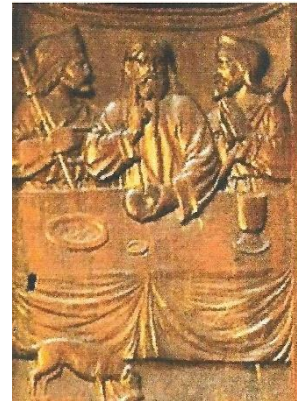
Ein zentraler Gedanke dabei ist es sich zu öffnen auf das Ziel hin, das am Ende der Fastenzeit steht: Ostern, das größte Fest, das wir Christen zu feiern haben: Der Sieg über den Tod, die Auferstehung Christi. Kleine Übungen

des Verzichts können uns Seele und Leib bereiten helfen auf dieses Fest hin. Fasten ist kein Selbstzweck. Es geht um Reinigung, um Entschlackung auch im seelisch-geistigen Bereich. Das soll ein leichtes, aber spürbares Fasten unterstützen. Dazu werden ein paar hilfreiche Tipps gegeben, die jede und jeder in aller Freiheit für sich aufgreifen kann.

15. März 2024 – 19.00 Uhr

Pilger des Glaubens und Zeugen des auferstandenen Christus

Darin schwingt natürlich die Geschichte der Jünger auf dem Weg nach Emmaus mit – sie ist auch der Leitfaden unseres Vortragsabends. Diese Erzählung im Lukas-Evangelium zeigt sehr deutlich, dass wir unser Christsein nicht rückwärtsgewandt verstehen und leben dürfen, sondern ausgerichtet auf das Ziel, dem Ziel unserer Berufung:



auf dem Weg mit Christus eins zu werden mit seiner Vision vom Reich Gottes. Wagen wir immer wieder den neuen Aufbruch – heraus aus unseren Einbahnstraßen – offen für neue Wege, neue Einsichten, neue Begegnungen – mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen, mit Gott. Denn Gott geht alle Wege mit.

10. Mai 2024 – 19.00 Uhr

Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

Jesus und das Wirken des Heiligen Geistes waren die große Entdeckung der ersten Christen. Sie erlebten den Heiligen Geist als lebensverändernde Kraft, und sie bezeugten es in Wort und Tat. Wir drücken diese Wahrheit und Wirklichkeit in dem oft gesungenen Vers aus: „*Ubi caritas – Deus ibi est*“ - „*Wo die Liebe ist, da ist Gott*“.



Wenn wir an Pfingsten feiern und im Alltag bezeugen, dass wir kraft der Taufe befähigt sind zu lieben, zu befreien, zu vergeben und Frieden zu stiften, dann werden wir Menschen dafür begeistern können, Christ zu sein und JA zum Leben zu sagen. Der Heilige Geist befähigt uns, mutig immer wieder den ersten Schritt zu neuen Anfängen zu tun.